Ehem. Klarissenkloster St. Cäcilia, Klostermauer mit Sprechgitter und ehem. Waschhaus

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/241314069142/

ID: 241314069142 **Datum:** 17.08.2008 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Klosterstraße
Hausnummer:	28
Postleitzahl:	72793
Stadt-Teilort:	Pfullingen
Regierungsbezirk:	Tübingen
Kreis:	Reutlingen (Landkreis)
Gemeinde:	Pfullingen
Wohnplatz:	Pfullingen
Wohnplatzschlüssel:	8415059005
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

Bildbeschreibung:
steinernes Sprechgitter, Klosterseite (www.bildindex.de)

Abbildungsnachweis:
OBJ_IMAGE_ILLUSTRATION_EMPTY

Objektbeziehungen

Ist Gebäudeteil von:

1. Gebäudeteil:	Ehem. Klarissenkloster St. Cäcilia, Klosteranlage

Besteht aus folgenden Gebäudeteilen:

- *keine Angabe*

Umbauzuordnung

- *keine*

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Die Klostermauer mit Blendarkatur und Sprechgitter wurden im 13. Jahrhundert errichtet. Im Verlaufe des 16. Jahrhundert wurden viele Oberflächen und Teile des Sprechgitters beschädigt und wieder hergestellt. Im 18. Jahrhundert wurde Waschhaus an die Klostermauer gebaut.

1. Bauphase:
(1200 - 1300)

Errichtung der Klostermauer mit Sprechgitter im 13. Jahrhundert

Betroffene Gebäudeteile:

- *keine*

Bauwerkstyp:

- Sakralbauten
  - Frauenkloster
  - Klausur-, Wohngebäude
  - Kloster, allgemein

2. Bauphase:
(1500 - 1599)

Errichtung des sog. Waschhauses im 16. Jahrhundert

Betroffene Gebäudeteile:

- *keine*

3. Bauphase:
(1700 - 1900)

Umbau im 18. und 19. Jahrhundert

Betroffene Gebäudeteile:

- *keine*

Besitzer:in

- *keine Angaben*

Zugeordnete Dokumentationen

- Nördliche Klostermauer mit Sprechgitter und Waschhaus, Befunderhebung mit Schwerpunkt auf bauzeitlichen Oberflächen, Bearbeitungskatalog
- Untersuchungsberichte (Vor- und Hauptuntersuchung): Putzuntersuchung im oberen Gewölbekeller und in und am Waschhaus sowie am Sprechgitter
- Aktenvemerk Begehung mit dem LDA

Beschreibung

Umgebung, Lage: nördlicher Anbau an die ehemalige Klosterkirche

Lagedetail:	*keine Angaben*
Bauwerkstyp:	*keine Angaben*
Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Klostermauer mit Sprechgitter und darüberliegender Blendarkatur. Auf längsrechteckiger Grundfläche im westlichen Bereich das eingeschossige ehem. Waschhaus mit Walmdach, dessen Südmauer ein Teil der Klostermauer ist.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	Waschhaus: einschiffig und dreizoniger Grundriss
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	Oberflächen und Konstruktion des 13. - 16. Jahrhunderts weitgehend erhalten.
Bestand/Ausstattung:	umfangreiche Substanz an Putz- und Malschichten des 13. Jahrhunderts. Sprechgitter aus Metall des 13. Jahrhunderts

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	*keine Angaben*
Konstruktion/Material:	Bruchsteinmauerwerk aus Sandstein, teilweise verputzt